

Für besondere Verdienste geehrt



Frontenhausen. In der Abschlusssitzung des Marktgemeinderates wurden drei altgediente Markträte für besondere Verdienste geehrt. Wie der 1. Bürgermeister in seiner Laudatio ausführte, werden Verdienste für Volk und Staat durch Verleihung von Orden und Ehrenzeichen gewürdigt.

Wenn eine Gemeinde verdiente Leute ehrt und auszeichnet, dann will sie damit auch eine Dankesschuld abstaten. Der Marktrat hat daher in seiner Sitzung vom 17. April beschlossen, zwei scheidende Markträte für ihre 24jährige Tätigkeit um die Heimatgemeinde die Bürgermedaille in Silber zu verleihen.

Gertrud Brömmler hat 1972 bereits ein Novum gesetzt. Als erste Frau zog sie ins Gemeinderat ein und hat in vier Wahlperioden „ihren Mann“ gestanden. In der langen Zeit der Ausübung des Ehrenamtes galt es, viele Probleme zu bewältigen. Es ist lobenswert, mit

welcher Hingabe Frau Brömmler dieser Aufgabe nachgekommen ist.

Hans Aschenbrenner hat ebenfalls 1972 den Sprung in den Marktgemeinderat geschafft. Als SPD-Fraktionssprecher war er stets eifrig bei der Sache. Ihm wurde eine große Zuverlässigkeit und Einsatzfreude bescheinigt. Der Text der Urkunde lautete: „In Anerkennung der besonderen Verdienste durch die 24jährige Tätigkeit als Marktrat wird die Bürgermedaille in Silber verliehen“.

An MGR Meinrad Renkl gewandt: Wie schon erwähnt, wurde Polit-Senior M. Renkl am 4. 5. 1966 als neuer Marktrat (damals einer unter zehn) von Bürgermeister Josef Hecker vereidigt. Seither sind 30 Jahre vergangen und M. Renkl hat als Freier Wähler so manchen politischen „Kampf“ mit ausgefochten. Mit der Bürgermedaille in Silber ist Herr Renkl bereits im Jahre 1992 anlässlich seines 60. Geburtstages geehrt worden. Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit.